

Zusammenfassung

Interkommunaler Energienutzungsplan für die Kommunen

Buch am Buchrain, Finsing, Forstern, Isen, Pastetten, St. Wolfgang, Walpertskirchen

Der interkommunale Energienutzungsplan für die Kommunen Buch am Buchrain, Finsing, Forstern, Isen, Pastetten, St. Wolfgang und Walpertskirchen erfolgte im Auftrag des Kommunalverbundes und wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie mit 70 % gefördert.

Die Basis für dieses Konzept bildete das im Jahr 2013 erstellte interkommunale Klimaschutzkonzept. Die daraus resultierenden Daten und Ergebnisse wurden für den interkommunalen Energienutzungsplan überprüft und aktualisiert. Hieraus haben sich folgende Kernaussagen ergeben:

Der elektrische Energiebedarf des Bilanzgebiets ist leicht angestiegen. In demselben Zeitraum ist jedoch auch die Bevölkerung angewachsen. Ein Zusammenhang konnte diesbezüglich nicht eindeutig ausgemacht werden. Gleichzeitig ist der Erdgasbezug rückläufig gewesen und die regenerativen Stromerzeugungsmöglichkeiten zeigten positive Zubauraten auf.

Basierend auf den Erkenntnissen des interkommunalen Klimaschutzkonzepts und der Aktualisierung der Energiedaten erfolgte in enger Absprache mit den zuständigen Akteuren der jeweiligen Kommune die Auswahl der folgenden Detailprojekte.

- Effizienzsteigerung Beleuchtung in kommunalen Liegenschaften

Hierfür wurden insgesamt fünf Liegenschaften in den Gemeinden Forstern, Pastetten und St. Wolfgang betrachtet. Die Auswertung ergab, dass der Austausch der derzeitigen Beleuchtungen unter Inanspruchnahme der Förderung als sinnvoll erachtet wird.

- Effizienzsteigerung Pumpen

In der Gemeinde St. Wolfgang wurden zwei Liegenschaften bezüglich eines Austauschs der aktuellen Heizungspumpen untersucht. Es zeigte sich, dass sich die meisten Austausche aufgrund geringer Amortisationszeiten rentieren würden.

- Effizienzsteigerung Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung wurde für die Kommunen Buch am Buchrain, Finsing, Forstern und Isen näher betrachtet. Vor allem in der Gemeinde Forstern und dem Markt Isen birgt die aktuelle Straßenbeleuchtung ausreichend Einsparpotenzial, sodass eine Umsetzung im Detail geprüft werden sollte.

- Eigenstromnutzung kommunaler Liegenschaften
Die Betrachtungen der insgesamt sechs Liegenschaften der Kommunen Buch am Buchrain, Isen, Pastetten und Walpertskirchen zeigen, dass mit einer am tatsächlichen Strombezug orientierten Auslegung der PV-Anlagen, diese unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen wirtschaftlich umsetzbar sind. Die Umsetzung einer PV-Anlage wird derzeit in allen betrachteten Gemeinden mit Hilfe der IfE GmbH durchgeführt.
- Energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften
In Bezug auf eine Gebäudesanierung wurden fünf Liegenschaften in der Gemeinde Finsing sowie die alte Turnhalle der Gemeinde Pastetten untersucht. Diese Projekte haben ergeben, dass die Gebäude der Gemeinde Finsing, aufgrund des jungen Baualters, eine mehrheitlich gute Bausubstanz aufweisen, weshalb zum derzeitigen Moment eine Umsetzung nicht wirtschaftlich erscheint. Bei Betrachtung der Liegenschaft der Gemeinde Pastetten zeichnete sich eine wirtschaftliche Umsetzung ab.
- Energieeffiziente Bauleitplanung
Die Ergebnisse dieser Untersuchung fließen als Grundlage bei der Erstellung zukünftiger Bauleitpläne in der Gemeinde St. Wolfgang mit ein.
- Fortschreibung der Energie- und CO₂-Bilanz
Die Fortschreibung der oben genannten Bilanzen zeigt die Veränderungen der thermischen und elektrischen Energiebilanz der einzelnen Liegenschaften der Gemeinde Walpertskirchen. Zudem wird die CO₂-Bilanz dargestellt, welche einen deutlichen Rückgang der Treibhausgasemissionen in Bezug auf Heizen und einen leichten Anstieg in Bezug auf Strom erkennen lässt.
- Wärmeverbund/Wärmeversorgung
Die Wärmeverbunduntersuchung in der Gemeinde Finsing kam zu einem nicht wirtschaftlichen Ergebnis. Anders im Markt Isen, in dem aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht die Umsetzung eines BHKW wirtschaftlich erscheint.

Alle Detailprojekte wurden einzeln auf Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit und auf mögliche Fördermittel hin geprüft und in angemessenen Zwischen- bzw. Arbeits- und Abschlusspräsentationen den zuständigen Akteuren vorgestellt.

Abschließend kann gesagt werden, dass ein Teil der Detailbetrachtungen mit Unterstützung der IfE GmbH bereits umgesetzt werden. Maßnahmen, die bislang als nicht wirtschaftlich sinnvoll erachtet werden, sind zunächst zurückgestellt worden. Bei einer Änderung der Rahmenbedingungen wird eine Betrachtung der Maßnahmen wieder aufgenommen und im Falle einer Wirtschaftlichkeit umgesetzt.